Berufsbiografien: Lesen und die Übung machen

Text A:

Ich habe mich vor einem halben Jahr um eine neue Stelle beworben und hatte Glück! Ich war schon lange unzufrieden mit meinem Job. Eine kleine Firma, ein kleines Büro, ein relativ schlechtes Gehalt und praktisch keine Karrieremöglichkeiten. Dann war im beim Arbeitsamt und habe dort gleich zwei Stellenangebote bekommen, die interessant waren. Die Firmen habe ich angeschrieben und meine Bewerbungsunterlagen hingeschickt. Die eine Firma hat gleich abgesagt, bei der anderen arbeite ich jetzt seit einer Woche. Und ich habe genau den Job, den ich gesucht habe.

Alisa Olsen

Text B

Ich habe mich noch nie offiziell um eine Stelle beworben. Ich war auch noch nie beim Arbeitsamt. Meine Stellen habe ich immer über Kollegen bekommen. Zurzeit arbeite ich in einem Freizeitzentrum und organisiere die Kurse, die dort angeboten werden: Krabbelgruppen, Näh - und Kochkurse, Tanzabende für Senioren usw. Eine Rentnerin bietet zum Beispiel seit zwei Jahren einen Kochkurs an, der kostenlos ist. Aber auch die anderen Kurse, die dort stattfinden, sind sehr billig, weil wir von der Stadt finanziell unterstützt werden. Das Freizeitzentrum ist ein Treffpunkt für alle Generationen. Die Arbeit mach mir Spaβ!

Elvira Fritsch

Text C

Für meinen tabellarischen Lebenslauf brauche ich fast drei Seiten! So oft habe ich die Stelle gewechselt. Ich weiβ nicht, wie viele Bewerbungsmappen ich schon verschickt habe. Drei Jahre war ich ohne Beschäftigung, weil meine Firma Pleite gemacht hat. Das war schrecklich. Jetzt arbeite ich in einem Altenpflegeheim als Hausmeister.

Walter Heilmann

Text D

Im Moment bin ich noch in der Ausbildung – ich studiere Maschinenbau, aber ich habe ein Hobby, das viel Geld kostet: Biken! Als Aushilfe findet man fast immer etwas – auf dem Bau, Lagerarbeiten, in Kneipen aushelfen, Nachtdienst in der Tankstelle, usw. Zurzeit arbeite ich in der Fahrradwerkstatt, wo ich mein Mountainbike gekauft habe.

Dirk Bose

Übung : Kreuzen Sie an welche Aussage zu den Texten passt

	A	B	C	D
1.Ich arbeite in einem Seniorenheim.				
2.Meine Arbeit hat mir nicht gefallen.				
3.Meine Kollegen haben mir oft geholfen.				
4.Ich war arbeitslos.				
5.Ich arbeite nur als Aushilfe.				
6.Ich habe viel Bewerbungen geschrieben.				
7.Das Arbeitsamt hat mir geholfen.				
8.Ich muss viel organisieren.				
9.Mountainbike fahren ist teuer.				
10.Ich bin Student.				
11.Ich habe mich bei der Firma beworben.				
12.Ich war noch nie beim Arbeitsamt.				

Redemittel für ein Telefongespräch mit dem Arbeitgeber: lesen und zu zweit spielen

Arbeitnehmer	**Arbeitgeber**
Ich rufe wegen Ihrer Anzeige in der Zeitung an. Ist die Stelle noch frei?	-Ja, die Stelle ist noch frei. -Nein, die Stelle ist leider schon besetzt.
Wie ist die Arbeitszeit?	-Sie arbeiten von …. bis …. -Sie arbeiten … Stunden in der Woche. -Wir haben Schichtdienst. -Wir haben flexible Arbeitszeiten.
Arbeitet man am Wochenende?	-Ja, Sie arbeiten am Wochenende. -Nein, Sie arbeiten nicht am Wochenende.
Was verdient man?	Wir zahlen …. Euro die Stunde.
Wann könnte ich mich vorstellen?	Haben Sie am ….. um …. Uhr Zeit?
Wann könnte ich anfangen?	-Sie können sofort anfangen. -Sie können am …. anfangen.